



HAMBURG'S FARBE

FARBEN – SEIT 1931

Lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2, für innen

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, hochwertige Innendispersionsfarbe, frei von foggingaktiven Substanzen, geruchsneutral und gut deckend. Darüber hinaus sehr leicht verarbeitbar und hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2.

Anwendungsbereich

Für hochwertige, ansatzfreie Decken- und Wandanstriche innen, z.B. auf Putz (Mörtelgruppe PII, PIII sowie PIV a, b und c, Beton, Vlies, Glas-Gewebe, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk.

Werkstoffbeschreibung

Basis: Polyvinylacetat-Copolymer

Dichte: ca. 1,43 g/cm³

Klassif. nach DIN EN 13 300:

- Nassabriebbeständigkeit: Kl. 2
- Kontrastverh. (altweiß): Kl. 1 bei 8 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- Maximale Korngröße: fein

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen Materialien.

Auftrag

Hamburgs Farbe kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch

Ca. 130 – 150 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (bei +20°C, 65% r.F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DFo1.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3. Dieser Inhalt der Hinweise bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.